

Wohnen aktuell

WBG - Wohnungsbaugesellschaft mbH Weißwasser



Fotos: WBG



Strahlende Kinderaugen bei der Übergabe der Spenden an die Kita „Bummi“ (Boxberg O./L.) und die Kinderfeuerwehr Schleife.

„Herzenswünsche“ und vieles andere mehr

Spenden der Jubiläumsaktion wurden an Vereine und soziale Einrichtungen in Weißwasser/O.L., Boxberg/O.L. und Schleife übergeben

Soziales Engagement ist für die WBG selbstverständlich und seit jeher ein wichtiges Anliegen für das Unternehmen und seine Mitarbeiter.

„Wenn wir uns etwas wünschen dürfen, dann helfen Sie uns doch bitte, anderen zu helfen.“ Das war unser Geburtstagswunsch zum 70-jährigen Jubiläum der WBG. Jetzt konnte Geschäftsführerin Petra Sczesny feststellen: „Wir freuen uns unglaublich, dass am Ende über 4.000 Euro auf unserem Spendenkonto eingegangen sind. Dafür sind wir sehr dankbar. Es war eine sehr schöne Mission, als Spendenüberbringerin unterwegs zu sein. Denn es war unglaublich bewegend, wie viele leuchten-

de Kinderaugen ich dabei gesehen habe.“

Einen symbolischen „Scheck“ konnten alle in Empfang nehmen, die sich bei der WBG beworben hatten. Und so profitierten von der Jubiläumsaktion neben dem Verein „Herzenswünsche Oberlausitz e.V.“ auch die Kinderfeuerwehr Schleife, die Lausitzer Jungfuchse vom Eissport Weißwasser e.V., die StattRand GmbH, der Impuls e.V., die Station Junger Naturforscher und Techniker sowie der Verein „Katzen in Not“ und die Kitas „Waldwichtel“ und „Sonnenschein“ in Weißwasser/O.L., die Kita „Bummi“ in Boxberg/O.L. und die DLRG. Sie alle können sich nun ei-

nen langgehegten Wunsch erfüllen oder geplante Projekte und Veranstaltungen realisieren.

Um nur ein paar Beispiele dafür zu nennen: Während die Station Junger Naturforscher und Techniker damit eine Seilkonstruktion als Lernelement in der Waldpädagogik finanziert, wurde die Spende beim ESW für die Durchführung des Glasmacherpokals verwendet. Und beim StattRand kann für eine Wohngruppe endlich der lang gewünschte Laptop gekauft werden.

Ein großer Dank sei an dieser Stelle noch einmal an alle Spender ausgesprochen, die dazu beitrugen, dass wir anderen helfen konnten. ■

Gemeinsam die
Krise überwinden....S. 2

Was wir 2020
schaffen wollen....S. 3

Haben Sie ein Recht
auf Wohngeld?....S. 6

Gemeinsam die Krise überwinden

Liebe Mieterinnen und Mieter,

zunächst hoffe ich sehr, dass es Ihnen gut geht. Und dass Sie und Ihr persönliches Umfeld bislang vom COVID-19-Virus verschont geblieben sind – und es auch weiterhin bleiben.

Lösungen bei finanziellen Notlagen

Das Tempo und die Wucht, mit der die Folgen von Corona uns getroffen haben, können einem schon den Schreck in die Glieder fahren lassen. Dass sich damit für uns alles (erst einmal) ändert, ist uns spätestens mit den drastischen Maßnahmen der Bundes- und Landesregierung mehr als bewusst geworden.

Während ich diese Zeilen schreibe, liegt das öffentliche Leben ziemlich brach. Das Coronavirus trifft sowohl unser privates als auch berufliches Leben mit ganzer Kraft, und noch sind auch die wirtschaftlichen Folgen für unser Land nicht absehbar. Auch nicht, inwieweit die Wohnungswirtschaft von Corona beeinflusst werden wird. Und welche Auswirkungen Kündigungen oder Kurzarbeit mit sich bringen, können wir auch noch nicht abschätzen. Versichern kann ich aber, dass wir eine Lösung finden werden, wenn jemand in finanzielle Not gerät und seine Miete aus diesen Gründen vorerst nicht mehr zahlen kann.

Geschäftsbetrieb mit eingeschränktem Besucherverkehr

Erste zaghafte Lockerungen der Beschränkungen und vorsichtige Schritte in unsere liebgewonnene Normalität sind ein kleiner Lichtblick am Ende des Tunnels. Auch wir versuchen natürlich, so gut es geht, einen „normalen“ Geschäftsbetrieb, wenngleich mit weiterhin eingeschränktem Besucherverkehr, für Sie zu organisieren. Und wir werden Ihnen auch und gerade in dieser schwierigen Situation zur Seite stehen.

Projekte bisher weitgehend im Plan

Bislang laufen auch unsere diesjährigen Projekte relativ geordnet und planmäßig an. Und das ist schon mal eine gute Nachricht in dieser Zeit. Wie auch die Tatsache, dass zum jetzigen Zeitpunkt kein Infektions- oder Verdachtsfall bei unserem Team bekannt ist. Wir wollen alles dafür tun, dass es auch so bleibt. Das geht aber nur, wenn wir uns alle weiter an die geltenden Bestimmungen, wie Abstands- und Hygieneregeln, Kontaktbeschränkungen oder eine Maskenpflicht halten, um das Infektionsrisiko zu senken. Denn darauf zielen all diese einschränkenden Maßnahmen ab. Für fast alle Fragen oder einen Reparaturauftrag reicht in dieser Zeit ein Anruf, eine E-Mail oder ein Brief.

Nichtpersönliche Kontakte: derzeit schneller und sicherer

Das geht in jedem Fall schneller und ist in dieser schwierigen Situation durchaus der sicherste Weg. Und natürlich müssen Service- und Wartungsarbeiten sowie Instandhaltungsreparaturen auch weiterhin, wenngleich maßvoll, durchgeführt werden. Das betrifft erforderliche Tätigkeiten unserer Elektriker oder Klempner genauso, wie den Schornsteinfeger. Denn es geht letztendlich um Gefahrenabwehr und damit auch um Ihre Sicherheit. Eine defekte Steckdose im Flur steht dabei allerdings nicht an erster Stelle. Und denken Sie auch daran, jede Alternative zum Toilettenpapier führt früher oder später unweigerlich zu Verstopfungen im Abwassersystem.

Dank an Geschäftspartner und alle engagierten Menschen

Dankbar bin ich unseren Partnern und Firmen, aber auch all den Dienstleistern und



Foto: WBG

engagierten Menschen, die mit uns gemeinsam in dieser Ausnahmesituation ihr Bestes geben – für unsere Gesundheit und das öffentliche Leben.

Jetzt müssen wir es weiter schaffen, die richtige Balance zu finden zwischen Gesundheitsschutz, öffentlichem Leben und der Wirtschaft. Positiv dabei empfinde ich den Zusammenhalt der Menschen. Auch die Hilfsbereitschaft und ein kleines bisschen mehr Toleranz sind deutlich zu spüren, und auch der Ideenreichtum zur Hilfe ist beeindruckend. Aber leider auch bei denen, die als Betrüger die Angst vor dem Coronavirus ausnutzen. Also seien Sie auch in dieser Hinsicht achtsam.

Krise soll nicht zu unserer Normalität werden

Ich bin ganz sicher, dass unser Leben mit dieser Krise nicht zu unserer Normalität werden wird. Wir werden auch diese Krise überwinden. Aber das schaffen wir nur gemeinsam mit Einsicht, Verständnis, Rücksichtnahme und gegenseitiger Hilfe. Darauf hoffe und vertraue ich.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem persönlichen Umfeld weiterhin die erforderliche Kraft und Zuversicht. Und bleiben oder werden Sie bitte gesund!

Ihre
Petra Sczesny

Bereitschafts- und Havariedienste sind in jedem Fall abgesichert. Unser Notruf ist unter der bekannten Nummer für Sie in einem Havariefall telefonisch erreichbar. Unseren Servicebereich haben wir um die **Rufnummern 03576 2780-336 und 03576 2780-362** erweitert und um folgende zusätzliche E-Mail-Kontaktadresse ergänzt: **info@wbg-weisswasser.de**.

Was wir 2020 schaffen wollen

Mehr als fünf Millionen Euro für besseres Wohnen

Die WBG sorgt erneut mit einem ambitionierten Modernisierungsprogramm dafür, dass die Wohngebiete ein schöneres Gesicht erhalten und modernes Wohnen in einem gepflegten Umfeld ermöglicht wird. Dafür wurde in diesem Jahr ein Investitionsprogramm von über fünf Millionen Euro geschnürt. Mit den Vorbereitungen haben wir bereits im vergangenen Jahr begonnen.

Die Investitionen auf die einzelnen Bestandteile des Programms verteilen sich wie folgt:

- knapp 2,4 Millionen Euro für Komplexmaßnahmen
- knapp 1,2 Millionen Euro für Instandhaltung und Instandsetzung
- fast 1,1 Millionen Euro für das Herrichten von Wohnungen und Gewerberäumen zur Neuvermietung und für den Fahrstuhleinbau
- knapp 0,45 Millionen Euro für Rückbaumaßnahmen

Gelungener Start

Trotz der erschwerten Bedingungen durch die Coronakrise sind die Baumaßnahmen normal angelaufen.

Zwar gab es durchaus Kapazitäts- und Zulieferprobleme. Aber die Baufirmen

haben sich gut darauf eingestellt. Außerdem wurde der WBG eine gewisse Priorität eingeräumt, wofür wir sehr dankbar sind. Das ist auch ein Ergebnis der langen und guten Zusammenarbeit und der engen Abstimmung mit den Baufirmen.

Teilrückbau und Komplettumbau: Humboldtstraße 2–6

Mit 1,6 Millionen Euro Investitionen ist der Umbau dieses Blocks vom Bautyp Q6 zu einem modernen Stadthaus unser größtes Bauvorhaben in diesem Jahr.

Der Komplettleerzug des Gebäudes und der Teilrückbau von acht Wohnungen wurden bereits abgeschlossen. Die verbliebenen 16 Wohnungen werden zu zwölf neuen, modernen Wohnungen mit großzügigen und teilweise sehr individuellen Grundrissen umgebaut.

Die Bauhauptgewerke (Maurer- und Betonarbeiten, Dach, Fenster) sind seit Ende März sichtbar am Start. Auch die Vorbereitungen für den Fahrstuhleinbau laufen wie geplant. Das Richtfest ist für Ende Mai vorgesehen.

Für den komplexen Umbau sind 13 Firmen vertraglich gebunden. Bis Dezember dieses Jahres soll der Bau be-

endet sein. Bereits jetzt sind fast alle Wohnungen an neue Mieter vergeben worden. Der Einzug ist spätestens ab dem 1. Januar nächsten Jahres vorgesehen.

Energetische Sanierung: Am Freizeitpark 3

Der Baubeginn am dritten Würfelhaus Am Freizeitpark soll Mitte Mai erfolgen. Dafür sind alle Voraussetzungen gegeben.

Neben der energetischen Sanierung (Dämmung der Fassade, des Dachs, Fensterwechsel und Balkonsanierung) des Sechs-Geschossers wird ebenfalls ein Fahrstuhl eingebaut, die Wohnungseingangstüren werden ausgewechselt und der barrierefreie Zugang zum Gebäude neugestaltet. Außerdem werden Leerwohnungen für die Neuvermietung hergerichtet. Diese Modernisierungsmaßnahmen sollen bis Mitte Dezember abgeschlossen werden.

Neugestaltung der Außenbereiche: Prof.-Wagenfeld-Ring 59–97

Leider herrscht auf unseren Spielplätzen noch nicht das gewohnte Treiben. Aber wir wollen gut vorbereitet sein, wenn dafür der offizielle Startschuss gegeben wird.

Komplett fertig ist nun auch unser großer Außenbereich im Prof.-Wagenfeld-Ring. Er gefällt den Anwohnern. Jetzt kommt es auf Pflege und achtsamen Umgang an. Und wir hoffen, ▶

Fotos: WBG



Humboldtstraße 2–6: mit 1,6 Millionen Euro das größte Bauvorhaben 2020.



Das Gebäude Am Freizeitpark 3 wird energetisch saniert. Rechts davon die beiden bereits sanierten Würfelhäuser.

► dass es keine mutwilligen Zerstörungen geben wird.

Die Spiel- und Fitnessgeräte wurden vom TÜV abgenommen, Bedien- und Hinweisschilder sind angebracht und sollten dann auch bei der Nutzung unbedingt beachtet werden.

Etwas „aufs Eis legen“ müssen wir noch unsere geplante Dankeschön-Veranstaltung für unsere Mieterinnen und Mieter aus diesem Wohngebiet. Aber bekanntlich ist ja aufgeschoben nicht aufgehoben. Versprochen!

Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen

Selbstverständlich sind auch in diesem Jahr Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen vorgesehen:

Hausflursanierungen, Umrüstungen auf eine zentrale Warmwasserversorgung, Fassadenreinigungen, Erneuerung von Hauseingangsbereichen, Aufstellen von Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder, Rollatoren, Kinderwagen usw. und Herrichtung von Leerwohnungen für die Neuvermietung.

So werden Hausflure in der Humboldtstraße und die Fassaden unserer Wohnhäuser in Bärwalde einer Frische-



Der große Außenbereich am Prof.-Wagenfeld-Ring ist fertiggestellt. Die Resonanz der Anwohner auf die Anlage ist sehr positiv.

kur unterzogen. Die Treppenzugänge am Blauen Engel werden weiter instandgesetzt. Unsere Wohnungen in der Gutenbergstraße 3–5a erhalten im Sommer eine zentrale Warmwasserversorgung.

Außerdem werden in diesem Jahr die

Hauseingänge im A.-Schweitzer-Ring 17, 19 und 27 mit neuen Aufzügen ausgestattet. Dabei werden gleichzeitig die Wohnungseingangstüren mit Freilaufschließen versehen und die Schwellen an den Balkontüren heruntergeschnitten. ■

Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen!

Neues Azubiprojekt: Umfrage zur Wohnzufriedenheit

Unsere drei Azubis haben jede Menge zu tun – dank Ihrer Mithilfe. Julia, Marie und Maxim sind fast auf der Zielgeraden bei ihrem neuen Azubiprojekt.

Mehr als 2.000 Haushalte
bereits befragt

2.188 Haushalte wurden bereits befragt, die Rücklaufquote liegt bei knapp 20 Prozent und könnte etwas besser sein. Aber zufrieden sind sie dennoch – manchmal ist Qualität besser als Quantität.

Die erste Auswertung hat gezeigt, dass es günstiger ist, einzelne Fragen noch etwas präziser zu formulieren, damit wir berechtigte Hinweise und Wünsche unserer Mieter noch besser zuordnen können.

Sprechstunden vor Ort gut
angenommen

Gerade von unseren älteren Mietern wurden die Sprechstunden unserer Azubis direkt vor Ort im Wohngebiet gut angenommen. Gemeinsam wurden

1. Wie wohl fühlen Sie sich in Ihrem Wohngebiet?

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

die Fragebögen ausgefüllt und mitunter auch Hinweise gegeben oder eine Schadensmeldung und individuelle Probleme besprochen. Diese haben unsere Lehrlinge umgehend in die Fachabteilungen gegeben, damit diese Anliegen dann auch schnell abgearbeitet werden konnten.

Noch 900 Haushalte
werden befragt

Für den letzten Umfrageblock von immerhin noch 900 Haushalten können wir leider eine Sprechstunde vor Ort aus den bekannten Gründen so nicht mehr anbieten. Allerdings werden unsere drei jungen Kollegen die Anliegen dann bis

Ende Mai telefonisch entgegennehmen und so gut es geht beim Ausfüllen helfen.

Bis zum Sommer soll dann alles ausgewertet und analysiert sein. Und auch der Gewinner oder die Gewinnerin unserer Dankeschön-Verlosung soll bis dahin feststehen. Selbstverständlich werden wir das Ergebnis in der Mieterzeitung darstellen.

Aber eigentlich fängt nach der Auswertung die Arbeit ja erst richtig an.

Denn dann muss entschieden werden, was in die Planung kommt, wo Veränderungen perspektivisch notwendig und umsetzbar sind oder wo am Dienstleistungsangebot der WBG gefeilt werden muss.

Ein erstes Zwischenergebnis

Schon jetzt lässt sich aber abschätzen, worauf unsere Mieterinnen und Mieter Wert legen:

- Vor allem auf ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis, Ordnung und Sauberkeit im Haus und im Wohngebiet sowie auf vernünftige Müllstandorte, Unterstellmöglichkeiten und einen Fahrstuhl.
- Mit ihrer Wohnung sind übrigens über 90 Prozent der bisher Befragten zufrieden.
- Im Internet oder auf unserer Homepage sind (leider) nur ganz wenige unterwegs. ■

Aufsichtsrat der WBG hat sich konstituiert

Torsten Pöttsch als Vorsitzender wiedergewählt

Mit Ablauf der Wahlperiode für Stadt- und Gemeinderäte endete auch die Amtsdauer der fünf dort gemäß Gesellschaftsvertrag gewählten Vertreter für den Aufsichtsrat WBG. Neben den drei Bürgermeistern der Gesellschaftergemeinden Weißwasser/O.L., Boxberg/O.L. und Schleife wurden Herr Sven Staub und Herr Hermann Holdt für

den Aufsichtsrat der WBG durch die Gremien berufen.

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates der WBG im Dezember vergangenen Jahres wurde Herr Torsten Pöttsch erneut zum Vorsitzenden gewählt. Ebenfalls wiedergewählt zu dessen Stellvertreter wurde Herr Reinhard Bork. ■

WBG-Aufsichtsrat

Torsten Pöttsch

Oberbürgermeister der Stadt Weißwasser/O.L. (Vorsitzender)

Reinhard Bork

Bürgermeister der Gemeinde Schleife (Stellvertreter)

Achim Junker

Bürgermeister der Gemeinde Boxberg/O.L. (Mitglied)

Sven Staub

Sparkassenbetriebswirt (Mitglied)

Hermann Holdt

Stadtrat (Mitglied)

Personelle Veränderungen im Vermietungsservice

Man sieht sich immer zweimal im Leben ... Das trifft es in diesem Falle ziemlich genau, denn vor 20 Jahren war Annegret Mittelstedt das erste Mal im Team der WBG tätig. Damals erlernte sie den spannenden Beruf einer Immobilienkauffrau in unserem Unternehmen. Seitdem sammelte sie umfangreiche Erfahrungen in dieser Branche. Den Wohnungsmarkt in und um Weißwasser kennt sie hervorragend.

Gut, dass wir uns nie so ganz aus den Augen verloren hatten. Und weil Kollegen nun einmal auch bei der WBG in den wohlverdienten Ruhestand ge-

hen, passte es gut, dass sich Frau Mittelstedt noch einmal einer neuen beruflichen Herausforderung stellen wollte. Und so „trafen“ wir uns ein zweites Mal im beruflichen Leben.

Annegret Mittelstedt ist seit dem 1. April dieses Jahres für unseren Vermietungsservice zuständig. Sie ist erste Ansprechpartnerin, wenn Interessenten sich für eine unserer vielfältigen Wohnungen interessieren.

Man merkt, dass ihr genau diese Arbeit jede Menge Spaß macht und sie sich vom ersten Tag an wieder wohl im Team der WBG fühlt. ■

Foto: WBG



Kontaktdaten

E-Mail: annegret.mittelstedt@wbg-weisswasser.de

Telefon: 03576 2780-363

Zimmer: 217

Haben Sie ein Recht auf Wohngeld?

Seit dem 1. Januar gelten neue Regelungen.

Wir haben einige der neuen Regelungen für Sie zusammengefasst. Damit Sie feststellen können, ob Sie ein Recht auf Wohngeld haben.

Was ist Wohngeld?

Menschen, die sich aus eigener Kraft am Wohnungsmarkt keinen angemessenen Wohnraum leisten können, erhalten zu den Mietkosten einen staatlichen Zuschuss, der angemessenes und familiengerechtes Wohnen sichern soll. Diesen Zuschuss nennt man Wohngeld.

Letztlich ist das Wohngeld ein – wenn auch geringer – Ausgleich für viele staatliche Regelungen, die das Wohnen verteuert haben und dazu führen, dass ein angemessener Wohnraum für Manchen nicht mehr finanzierbar ist. Wohnen wird vom Staat als Grundbedürfnis jedes Menschen anerkannt und daher unterstützt. Auf das Wohngeld haben Sie, wenn Sie die Berechtigungsvoraussetzungen erfüllen, ein Recht – und sollten dieses auch in Anspruch nehmen.

Nicht zu verwechseln ist das Wohngeld mit den sogenannten Kosten der Unterkunft (KdU). Diese sind Bestandteil der Grundsicherung im Rahmen der Sozialhilfe.

Wer kann Wohngeld beantragen?

Wohngeldberechtigt sind alle Personen, die zur Miete wohnen und deren monatliches Haushaltseinkommen unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegt.

Keinen Anspruch auf Wohngeld haben Bezieher von Sozialhilfe, Ar-

beitslosengeld II oder BAföG, da ihre Wohnkosten im Rahmen der Leistungen bereits berücksichtigt werden.

Wie berechnet sich das Wohngeld?

Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Anzahl der Haushaltsmitglieder, der Miete und dem Gesamteinkommen.

Die Berechnung des Wohngeldes erfolgt anhand sogenannter Mietstufen vor Ort. Das bedeutet nicht, dass unbedingt die Miete zählt, die Sie tatsächlich zahlen, sondern festgelegte Höchstbeträge, die wiederum von den Mietstufen abhängen.

Bei Ihrem Gesamteinkommen zählt das Bruttoeinkommen. Von diesem Betrag werden, abhängig von der Entrichtung von Steuern, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge und Rentenversicherungsbeiträge abgezogen.

Im Internet stehen kostenlose Wohngeldrechner zur Verfügung, anhand derer Sie grob einschätzen können, ob Ihnen Wohngeld zusteht.

Weitere Informationen und Anträge erhalten Sie in der Wohngeldstelle des Landratsamts Görlitz bzw. in den Stadt- und den Gemeindeverwaltungen.

Ab wann und wie lange wird Wohngeld gewährt?

Wohngeld wird ab dem Monat, in dem der Antrag gestellt wurde, gewährt und in der Regel für zwölf Monate bewilligt. Ist der Bewilligungszeitraum abgelaufen, muss ein erneuter Antrag gestellt werden. ■



Sportabzeichen wurden übergeben

Vor Kurzem wurde in einer kleinen Auszeichnungsrunde unseren Teamkollegen das im vergangenen Jahr erlangene Sportabzeichen überreicht.

Thorsten Rennhak, Vorstandsmitglied des Stadtsportverbandes Weißwasser/O.L., sowie Simone Noack und Reinhard Füll von der TSG Kraftwerk Boxberg/Weißwasser e.V., die uns beim Ablegen des Sportabzeichens wieder aktiv zur Seite standen, übergaben die Sportabzeichen und Urkunden mit lobenden Worten über das Engagement unserer WBG in diesem Bereich des Breitensportes. ■

Fest wird verschoben

Das beliebte **Spiel-, Spaß- und Sportfest** findet traditionsgemäß im Mai statt. In diesem Jahr können wir wegen der Corona-Krise diesen Termin leider nicht halten. Wir müssen das Fest verschieben. Wenn sich die Lage verändert hat und ein neuer Termin möglich ist, werden wir Sie rechtzeitig informieren. ■

Impressum

Herausgeber:
WBG - Wohnungsbaugesellschaft mbH
Weißwasser, Lutherstraße 66,
02943 Weißwasser/O.L.
verantwortlich für den Inhalt:

Petra Sczesny, Geschäftsführerin
Redaktion: Dr. Frank Stader
Projekt: Susanne Stader,
Kommunikations- und
Mediendesign

Druck:
FRITSCH Druck GmbH
Heiterblickstraße 42
04347 Leipzig

Wir sind
Mitglied im:

